



Positiv

Juli 2006
Nr. 3

Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft des BG/BRG Gleisdorf



Das
war's!

War's
das?

GLEISDORF

www.gleisdorf.at

Kulturkeller
forumKLOSTER
Freizeiteinrichtungen
Innenstadt
.. und vieles andere

... BEI UNS IST IMMER WAS LOS!



**Mag.
Nikolaus
Schweighofer**
Direktor

Jahresrückblick

Vier Schulführungen am Sa. 24. Juni 2006

Am letzten Samstag im Juni haben vier ehemalige Maturaklassen bzw. Jahrgänge unsere Schule besucht und wurden von Prof. Fuchs und mir durch die Schule geführt. Neben der guten Ausstattung und der Sauberkeit im ganzen Schulhaus haben die Besucher die vielen Projekte, Pokale, Urkunden und Zeitungsartikel und die Erzählungen über unsere Erfolge erstaunt, die sie beim Rundgang gesehen bzw. gehört haben. Mir selbst wurde das erst so richtig bewusst, als ein Absolvent beklagte, dass er sich für seine Kinder eine ähnlich aktive und engagierte Schule wünschen würde, nur sei er viel zu weit weg (in Wien) um seine Kinder zu uns zu schicken.

Ein Streifzug durchs Schulhaus

Nachdem alle Besucher die Schule verlassen hatten, bin ich noch einmal durchs ganze Haus gegangen, um alle Türen und Fenster zu schließen und habe versucht die Schule mit den Augen eines Besuchers zu sehen: im Eingangsbereich ein Dankbrief von Staatssekretär Morak für die Mitarbeit bei der Verleihung des Jugendbuchpreises und Fotos von der Verleihung, zahlreiche Urkunden und Pokale von Siegen bei steirischen Meisterschaften (Faustball, Handball, Klettern usw.) und Berichte von Spitzenplatzierungen bei österreichischen Meisterschaften. Im Musiksaal hingen die Plakate zu den Theaterprojekten der 5B und 6B, im ersten Stock waren die ausgezeichneten Leistungen bei den Spracholympiaden dokumentiert und ich erinnerte mich, dass ich beim Betrachten zusätzlich von den Erfolgen beim Kängurutest und bei den Cambridge Zertifikaten erzählt hatte. Im 2. Stock war noch eine Einladung zur Berufs-

information „Matura, was dann?“ zu sehen. In der Direktion lagen neben einem Vorabzug für das Titelbild des Jahresberichtes einige „positiv“ und ich hatte versucht einen kurzen Einblick zu geben, wie viel Arbeit es ist, diese Publikationen heraus zu bringen. An der Innenseite der Konferenzzimmertür – ein Betreten des Konferenzzimmers ist auch nach 25 oder 30 Jahren noch immer ein Tabu – hingen Melde Listen für „Erwachsen werden“ und Schilfseminare zu „E-learning“ und „ECDL-Prüfungen“. An Pin-Wänden waren noch die Ergebnisse der Umfragen zur Schülerbelastung und zur Rückmeldung der Eltern über unsere Schulqualität zu sehen. Besonders das sehr gute Abschneiden bei der Elternumfrage hatte einige Besucher, die selber Lehrer waren, beeindruckt und eine Mutter erzählte, dass ihr Sohn, obwohl schon 16 Jahre alt, noch immer sehr gern in unser Gymnasium gehe.

Was man (leider) nicht sieht

Seltsamerweise löste dieser Streifzug zugleich mit Stolz auf die Leistungen unserer Schule auch eine tiefe Nachdenklichkeit aus. Wie viel war im ganzen Schuljahr an Arbeit, Einsatz und Engagement geschehen, was nie belohnt oder auch nur dokumentiert werden wird: Sportveranstaltungen, Theater- und Musicalsfahrten, Ausflüge, Sprachwochen, Schikurse, Förderkurse, Arbeit in den Kustodiaten und Fachgruppen, Projekte, alltägliche Unterrichtsvorbereitungen, die Arbeit als Betreuungslehrer usw.

Was mich dabei besonders traurig stimmte war die Einsicht, dass es mir nie möglich sein würde, die „wahren“ Empfänger dieser Urkunden und Pokale vor den Vorhang zu bitten: Was nützt es, dass ich weiß, **dass hinter jedem Erfolg mindestens ein engagierter Lehrer, eine engagierte Lehrerin steht.**

Ich möchte damit die Leistung der SchülerInnen und Eltern nicht schmälern, aber alle diese aufgezählten Medaillen, Projekte und Publikationen brauchen im Hintergrund einen Lehrer, der viel Zeit investiert, und das oft auch noch unbezahlt, um überhaupt

erst möglich zu werden.

Ärger mit dem Termin der Wiederholungsprüfungen

In diesem Zusammenhang sehe ich auch den Ärger, der durch die Vorverlegung der Wiederholungsprüfungen auf Donnerstag und Freitag entstanden ist. Bei fast allen KollegInnen entstand der Eindruck, dass genau diese mühsame und oft freiwillige Arbeit nicht gesehen und geschätzt wird. Dass SchülerInnen und Eltern aus ganz anderen Motiven für die Vorverlegung der Wiederholungsprüfungen stimmten und es eigentlich auch nicht richtig fanden, in die Urlaubsplanung der Lehrer einzugreifen, war für viele Lehrer kein Trost, sondern wirkte auf einige KollegInnen fast zynisch. Umso mehr Respekt habe ich daher vor „meinen“ LehrerInnen, dass trotz all dieser Belastungen des Schulklimas fast alle KollegInnen im Interesse der Schule und der SchülerInnen so weiterarbeiten, wie sie es auch bisher getan haben. Eine Kollegin hat es vor drei Tagen sehr schön auf den Punkt gebracht: „Es wäre ja ein Wahnsinn, wenn wir das ausgezeichnete Klima, das wir in den letzten Jahren so genossen haben, und das unsere Erfolge erst möglich gemacht hat, wegen 2 Tagen aufs Spiel setzen würden. Schließlich will ich auch in Zukunft gern in unsere Schule gehen“.

Schöne Ferien

Sie bekommen diese Ausgabe zusammen mit dem Zeugnis und dem Jahresbericht. Ich hoffe, dass Sie mit allem zufrieden sind, was Ihnen Ihre Tochter /Ihr Sohn in die Hand gedrückt hat. Vielleicht betrifft Sie das Problem der Wiederholungsprüfung ja gar nicht direkt, aber auf jeden Fall beginnt im Herbst der Unterricht für alle SchülerInnen schon am Montag, 11.9.2006. Bis dahin wünsche ich allen SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen noch schöne Ferien und hoffe, sie alle im Herbst gesund und erholt wieder zu sehen.



**Mustafa
Durmus
Schulsprecher**

Grüß euch!

Lasst uns gemeinsam auf das „schon“ vergangene Schuljahr zurückblicken und uns an die wichtigsten Ereignisse erinnern.

Gleich zu Beginn haben wir bewiesen, dass die rauchfreie Schule nicht nur eine Vision ist.

Lange Zeit wurde behauptet, dass eine Senkung der Buffetpreise unmöglich sei. Doch durch den Umstieg auf die PET-Flaschen ist es uns gelungen, das Gegenteil zu beweisen.

Die SchülerInnen haben sich gewünscht, dass im Positiv auch ihre Perspektive geschildert werden sollte. Diesen Wunsch hat uns heuer die SchülerInnenredaktion erfüllt.

Neben all diesen organisatorischen Dingen hatten wir noch genügend Zeit uns sportlich zu betätigen. Sowohl beim 1. SV-Mixhandballturnier als auch beim 2. SV-Abschlusskick.

Bei beiden Veranstaltungen hat Mag. Johannes Zivithal eine zentrale Rolle gespielt.

Ein bisschen Spaß musste natürlich sein und das hatten wir auch bei der Oberstufenfaschingsfeier.

Auch die unangenehmen Dinge des Lebens haben wir gemeinsam bewältigt. Wie zum Beispiel die Müllproblematik.

Doch diese Dinge sind schon längst Geschichte. Drum lasst uns nun ein kleines Stückchen in die Zukunft blicken. Das kommende Schuljahr wird nicht wie gewohnt an einem Mittwoch sondern am Montag starten. Lange Zeit war unklar wann die Wiederholungsprüfungen stattfinden sollten. Uns standen zwei Modelle zur Verfügung, zwischen denen wir uns entscheiden mussten. Entweder soll-

ten die Wiederholungsprüfungen am Donnerstag und Freitag der letzten Ferienwoche oder parallel zum Unterricht im neuen Schuljahr stattfinden. Aufgrund einer Erhebung, die wir durchgeführt hatten, wussten wir, dass die SchülerInnen für Donnerstag und Freitag waren. Nachdem die endgültige Entscheidung gefallen war, wurden wir von betroffenen SchülerInnen überströmt, die sich bei uns für unseren Einsatz bedankt haben. Einerseits bin ich froh darüber, dass die SchülerInnen zufrieden sind, doch andererseits kann ich es nicht einsehen, warum SchülerInnen und Eltern über die Arbeitszeiten der Lehrer abstimmen mussten.

Doch das ist nicht das Einzige, das für uns nächstes Jahr neu sein wird. Denn im Herbst wird jeder Schülerin und natürlich auch jedem Schüler ein Spind in der Garderobe zur Verfügung stehen. Die Kosten für die Anmietung wird pro Jahr und Schüler ~20 € betragen.

Da durch die Abschaffung des Raucherhofes ein wichtiger Aufenthaltsraum verloren gegangen ist, planen wir zurzeit einen neuen Oberstufenaufenthaltsraum. Wenn ihr Lust und Zeit habt, könnt ihr euch gerne an diesem Projekt beteiligen. Ihr braucht euch nur bei mir bzw. bei Frau. Mag. Haas zu melden und schon könnt ihr mitwirken.

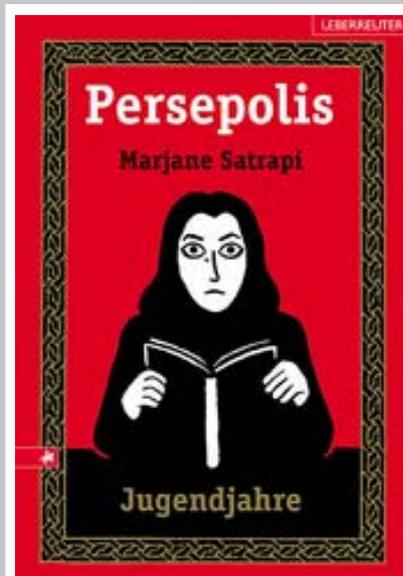
Das Endwerk soll ein Aufenthaltsraum mit Arbeitsplätzen, Computern mit einem Schülerdrucker und ein einladender Kommunikationsraum sein.

Im Moment habe ich mich noch nicht entschieden, ob ich im nächsten Schuljahr für das Amt des Schulsprechers kandidieren werde, da es ein enormer Zeitaufwand ist. Ob ich diese Zeit in der 8.Klasse haben werde? Doch ich habe mich diesen Aufgaben gerne gestellt und ich hoffe es ist mir einigermaßen gelungen.

Ich wünsche euch allen schöne Sommerferien und einen guten Start ins neue Schuljahr.

Mo Durmus

Unser Literaturtipp



Marjane Satrapi:

Persepolis – Jugendjahre

ISBN: 3-8000-5192-3;

Verlag Ueberreuter; € 9,95

Endlich gibt es die Fortsetzung des Erfolgstitels: Persepolis – Eine Kindheit im Iran. Eindrucksvoll beschreibt die vielfach ausgezeichnete Autorin nun ihre Jugendjahre, in denen sie wegen des iranisch-irakischen Kriegs von ihren Eltern nach Wien geschickt wurde. Nach vier Jahren kehrt sie aus Heimweh nach Teheran zurück und wird dort mit dem täglichen Grauen des islamischen Regimes konfrontiert. Weltgeschichte als Comic - toll zu lesen!!



Plautz GmbH

Wir haben viele gute Seiten

Bücher • Papier • Geschenke

8200 Gleisdorf – Tel. 03112 2485 – buch@plautz.at – www.plautz.at



**DI Peter
Lidl
Elternvereins-
obmann**

Wieder einmal ist ein Schuljahr vorbei. Für den Elternverein war es ein spannendes Jahr mit vielen wichtigen Entscheidungen.

Die gelebte Schulpartnerschaft, die gute Zusammenarbeit mit Lehrern und Schülern und mit unserem umsichtigen Direktor ermöglichten unserem Gymnasium die Umsetzung der rauchfreien Schule.

Das zweite wichtige Thema des heurigen Schuljahres war die Evaluierung. Die Schülerbefragung ergab im Wesentlichen, dass der Schulerfolg mit dem Lernaufwand in der Nichtschulzeit zusammenhängt. Je mehr Lernzeit aufgewendet wird, desto besser ist der Schulerfolg. Die Elternbefragung stellte dem Lehrkörper und dem Direktor ein gutes Zeugnis aus.

Offen ist leider noch immer die Entscheidung für den Schulzubau. Das Gymnasium Gleisdorf ist zwar ins Schulentwicklungsprogramm aufgenommen worden, der Termin der Umsetzung ist jedoch weiterhin offen. So wie es derzeit aussieht, wird eine der 7. oder 8. Klassen im Nebengebäude untergebracht werden können.

Das Thema Schulbeginn im nächsten Schuljahr stellte die Schulpartnerschaft auf eine große Probe. Die vom Ministerium an den SGA delegierte Entscheidung ob am Donnerstag / Freitag die Nachprüfungen abzuhalten sind oder am Montag / Dienstag waren ein Eingriff in die arbeitsrechtlichen Belange der Lehrerschaft und aus Sicht des Elternvereins unzulässig. Dass die Schüler jedoch keine Schlechterstellung haben wollten, ist verständlich und war für den Elternverein Auftrag mit den Schülern mit zu stimmen. Die Schulreform des Ministeriums darf nicht auf Kosten der schwachen Schüler verwirklicht werden. Der Elternverein hat jedoch in einem offe-

nen Brief gegen die Vorgangsweise des Ministeriums protestiert und durch die Stimmenthaltung des Elternvereinsobmanns ein Zeichen der Solidarität mit den LehrerInnen gesetzt, da über deren Arbeitszeitbestimmungen an anderer Stelle entschieden werden muss.

Auch der Schulsprecher entschied sich für diese Solidaritätskundgebung. Da die nachfolgende Abstimmung durch die Nichtteilnahme der LehrerInnen je-

doch ungültig war, wurde der Schulpartnerschaft die Entscheidung aus der Hand genommen.

Unser 21. Schulstartfest ist am Freitag, den 29.09.2006. Bitte vormerken!

Allen Schülern, Lehrern und Eltern wünsche ich erholsame Ferien.

Summerfeeling

"Oben ohne" durch den Sommer!



Einen schönen Sommer wünscht euch das
Team der Fahrschule Galileo.

FAHRSCHULE

GaLileo

Gewinnspiel: Gewinne eine Reise nach Rom, Paris oder London. Eine Teilnahme am Gewinnspiel ist nicht von einer Teilnahme an einem Fahrschulkurs abhängig. Nähere Informationen erhältst du in der Fahrschule oder auf unserer Homepage.

www.fahrschule-galileo.at Gleisdorf, 03112/36132



**Michael
Eisner**
Unterstufen-
sprecher

Ein weiteres natürlich auch für die Unterstufenschüler ereignisreiches Schuljahr geht dem Ende zu. Dazu konnten sicherlich auch wir Unterstufensprecher einen entsprechenden Teil beitragen. Wie zuletzt durch das Unterstufen-Volleyballturnier am 21.

April. Dazu möchte ich auch noch dem Siegerteam der Wertung für die dritten und vierten Klassen den „Blauen Grasknöpfen“ und der siegreichen Mannschaft der Wertung für die ersten und zweiten Klassen den „Happy Tree Friends“ zu ihrer tollen Leistung gratulieren. Ein herzliches Dankeschön möchte ich an Herrn Professor Mörath und Frau Professor Stark richten, die dieses Turnier durch ihre großartige Organisationshilfe und durch ihren Einsatz als Schiedsrichter erst möglich gemacht haben.

Weiters haben wir uns auch mit vollem Einsatz bemüht, den Wünschen

und Beschwerden der Schülerinnen und Schüler nachzukommen und ihnen zu helfen, wo immer wir konnten. Wir hätten dies sicher nicht so gut geschafft, hätten wir nicht so große Unterstützung von unserem Schulsprecher bekommen. Ich danke dir, Mustafa, recht herzlich dafür.

Zum Schluss möchte ich noch sagen, dass es mich sehr gefreut hat, in diesem Jahr Unterstufensprecher zu sein. Ich danke allen, die mich unterstützt und mir geholfen haben.

Japan - wir kommen!

Auch heuer fliegen wieder 13 mutige SchülerInnen aus den 4., 5. und 6. Klassen im Sommer nach Japan, um ein wirklich großes Abenteuer, eine vollkommen fremde Kultur zu erleben.

Sie haben die Gelegenheit, ein Land nicht als Touristen zu bereisen, sondern sie sind bei Gastfamilien untergebracht, deren Kinder im nächsten Jahr zu uns kommen werden.

Wir werden bereits mit Vorfreude erwartet und uns wird sicherlich ein interessantes Programm geboten. Ich persönlich freue mich,



die Tempelstadt Nikko wieder zu sehen, einer Teezeremonie beiwohnen zu dürfen; vielleicht besuchen wir ein Glühwürmchenfest – wer weiß, Überraschungen gibt es genug. Bleibend an diesem Austausch sind aber nicht nur schöne Erinnerungen, sondern viele Freundschaften über Kontinente hinweg. So ist dieser Austausch nicht nur eine besondere Reise in ein fremdes Land, sondern auch ein Fahrt zu Freunden.

Dewe mata!

Marianne Hierzer



Umweltfreundlicher Strom aus der Region

SOLAR~MIX

Der umweltfreundliche Strom aus Wasserkraft,
Sonne, Pflanzenöl und Biogas!

SOLAR~MIX erhalten Sie bei:

FEISTRITZWERKE STEWEAG GmbH

Tel. 03112-2653-0

www.feistritzwerke.at



Jeaaaah!!

Gemeinsam...

...macht Spaß!

Gewonnen!!



Seitenblicke 05/06



- wie Pech und Schwefel...



POSITIV - Redaktion der Schüler



Die Arbeit in der Schülerredaktion hat uns und unseren Kollegen Katrin Matzer (5.b) und Reinhard Schaeffer (7.c) außerordentlich Spaß gemacht. Wo sonst hat man die Gelegenheit bei der Entstehung einer Zeitschrift mitwirken zu können? Wir waren erstaunt wie gut die Zusammenarbeit mit den Erwachsenen funktionierte und wie ernst sie unsere Anregungen nahmen. Es war interessant zu recherchieren, Ideen einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Die Arbeit hat sich immer wieder gelohnt und wir waren stolz unsere Artikel zu veröffentlichen. Es war ein erfahrungsreiches Jahr in dem wir viel dazugelernt haben und es freut uns sichtlich auf unsere Leistungen zurückblicken zu können.

Lg Gloria Sagaloff & Mustafa Durmus



KISKILAS GLEISDORF

8200 GLEISDORF Ludwig-Binder-Straße 29. Tel. 03112 / 2559. Fax 03112 / 2559-4
www.kiskilas.at E-mail: fahrschule@kiskilas.at

Mopedkurs
18.07.2006
Beginn um 8 Uhr

**Spezieller
Schülernachlass!**
Gruppe B-Vollausbildung
um nur € 969,--
und L17 - Ausbildung
um nur € 1.200,--

Sommerferienkurse

06.07. bis 20.07. 2006
13.07. bis 27.07. 2006
20.07. bis 03.08. 2006
03.08. bis 17.08. 2006
17.08. bis 31.08. 2006
24.08. bis 07.09. 2006
31.08. bis 14.09. 2006

- ⇒ Klimatisierter Fuhrpark
- ⇒ Top - Prüfungserfolge
- ⇒ Kostenlose Mitfahrgelegenheit
- ⇒ Unbegrenzte Übungsmöglichkeit am Computer
- ⇒ MOFA - Kurse und Prüfung nach Vereinbarung
- ⇒ Fahrstunden nach Vereinbarung schon vor Kursbeginn möglich

Sportklettern

Sportklettermeisterschaften der Schulen am 25.04.2006

Dieses Jahr fanden in Graz die 6. steirischen Sportklettermeisterschaften der Schulen statt. Es gab drei Boulder (Kletterrouten in Absprunghöhe) mit jeweils 8- 12 Griffen die es in 90 Sekunden so oft wie möglich zu durchklettern galt. Hierbei schnitt das BG/BRG Gleisdorf in den Altersklassen Jugend1 und Jugend2, nach WIKU Graz und BG/BRG Judenburg, jeweils als Zweiter ab und stieg somit in den Bundesländervergleichswettbewerb auf. Doch auch als Einzelkämpfer errangen die Gleisdorfer zahl-

reiche Siege beim Bouldern: Lisa Fasshold (Bronze, Jugend2), Erich Regelsberger (Silber, Jugend2), Richard Preißler (Gold, Jugend1).

Bundesvergleichswettbewerb der Schulen im Sportklettern am 23.05.2006



Die Teilnehmenden Bundesländer des 2. Bundesvergleichswettbewerb der Schulen waren Wien, Niederösterreich und Steiermark. In der Altersklasse Jugend1 errangen die Gleisdorfer diesmal den ersten Platz, in Jugend2, nach Niederösterreich und Judenburg den dritten Platz. Und wieder wurde Richard Preißler mit Gold für seine Einzelleistungen beim Bouldern und Speedclimbing belohnt.

Lydia lernt

„Lydia lernt steirisch“ war das Projekt –Thema der heurigen Kreativklasse, der 5.b. Viel Zeit bzw. Freizeit wurde in dieses Projekt investiert. Doch dies hat sich ausgezahlt.

In dem Stück muss unsere neue Klassenkollegin, Lydia Klimant, aus Deutschland eine Prüfung ablegen, damit sie ihr weiteres Leben in der Steiermark verbringen darf. So beschließen ihre Klassenkameraden, ihr so viel wie möglich über die Steiermark beizubringen, weil bei der Prüfung typisch steirische Fragen gestellt werden. Ob



steirisch

sie die Prüfung besteht oder nicht, bleibt offen.

Wir, die 5.b Klasse, danken allen Professoren für ihre Mitarbeit und großzügige Hilfe. Ein großes Dankeschön auch an Mag. Peharz und Mag. Gerstmann. Wir wollen uns ebenfalls bei Barbara Carli, Mag. Hirzberger und bei Mag. Rinner bedanken, weil auch sie sehr viel Zeit in unser Projekt investiert haben.

Katrin Matzer (5.b)



Fit for School



Lernzentrum Kirchberg/Raab

Ferienkurse
Vorbereitung auf Wiederholungsprüfungen
für alle Unterrichtsgegenstände

Einzelunterricht oder Kleingruppen
Individuelle Betreuung, flexible Zeiteinteilung

Auskunft und Anmeldung
Mag. Edith Rosenberger
03115/3024 oder 0664/9949841

Latein macht Theater



Die Lateingruppe der 3B hat an Hand eines Theaterstückes mit dem Titel „**Mama Lingua Latina**“ gezeigt, wie sehr die älteste Sprache Latein die modernen Sprachen wie Deutsch, Französisch, Spanisch oder Italienisch beeinflusst hat. Auch die einzelnen Monate wurden personifiziert und deren Bedeutung kurz erklärt: So erfuhr man, dass der Monat Februar seinen Namen von ‚*februare*‘ (dt: reinigen) herleitet. Zum Schluss wurde betont, wie wichtig es ist nicht, das die Sprachen trennende Element herauszustreichen, sondern sich auf die Gemeinsamkeiten zu besinnen.

Klasse: 3B

Mag. Sigrid Nigitz

Das Glück ist ein **Kekserl.**

www.aktivcard.at

<Jetzt zubeißen und bis zu € 1.000 gewinnen>

Eröffne jetzt ein kostenloses aktivkonto, hol dir deinen Glückseks und gewinne ein Startguthaben im Wert von bis zu € 1.000! **aktivcard. alles auf eine Karte.**



VOLKSBANK
VERTRAUEN VERBINDET.

Bank und Freizeit in einem.
Das Jugendkonto inklusive Raiffeisen Club.

CLUB
Da ist was los.

www.raiffeisen.at/gleisdorf



ELTERNVEREIN AM BG + BRG GLEISDORF

8200 GLEISDORF, DR.-HERMANN-HORNUNG-GASSE 29

An den
Landesschulrat für Steiermark
Präsident Mag. Wolfgang Erlitz
Körblergasse 23
8011 Graz

Gleisdorf, 06.06.06

Offener Brief zur Abstimmung über den Termin von Wiederholungsprüfungen

Sehr geehrter Herr Landesschulratspräsident Mag. Wolfgang Erlitz!

Die aktuellen Diskussionen über die Termine für die diesjährigen Wiederholungsprüfungen waren Anlass für den Elternverein des Gymnasiums Gleisdorf die vorliegende Stellungnahme zu verfassen.

In höheren Schulen fanden Wiederholungsprüfungen bis dato an den ersten beiden Schultagen statt, die für alle übrigen SchülerInnen unterrichtsfrei waren, sodass ab Mittwoch alle SchülerInnen gemeinsam mit dem Schulunterricht beginnen konnten. Das im November 2005 verabschiedete Schulpaket II von Frau Minister Gehrler sieht nun jedoch vor, dass der Unterricht im kommenden Schuljahr bereits ab dem ersten Schultag beginnen soll. Zur Frage des Termins der Wiederholungsprüfungen wurde seitens des Ministeriums, die Entscheidung darüber an die Schulgemeinschaftsausschüsse (SGA) der einzelnen Schulen übertragen.

Grundsätzlich wird der SGA von uns Eltern als wichtiges demokratisches Element sehr geschätzt, da er Raum für das Zusammenwirken aller SchulpartnerInnen und eine Möglichkeit für Mitgestaltung bietet.

Im gegebenen Fall erscheint es uns jedoch als völlig unangebracht, die Entscheidung von zuständiger Stelle an den SGA zu delegieren. Bei der Festsetzung des Wiederholungsprüfungstermins handelt es sich nicht nur um eine organisatorische Frage, sondern damit einher gehend wird eine Entscheidung über die Arbeitszeitregelung der LehrerInnen getroffen. Während der Diskussionen im Vorfeld zur bevorstehenden Abstimmung wurde uns klar, dass ein Abstimmungsergebnis, das sich gegen die Interessen des Lehrkörpers richtet, vor dem Hintergrund einer allgemeinen Verschlechterung ihrer Arbeitsbedingungen durch verschiedenste Maßnahmen zu einer angespannten Situation innerhalb der Schulpartnerschaft führen kann.

Es kann und soll dezidiert nicht das Ziel einer Demokratisierung von Schule sein, dass mangelnde Entschlossenheit für klare Entscheidungen seitens des Ministeriums zu Lasten des Verhältnisses zwischen Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen führt!

Da sowohl in der erweiterten Elternvereinsvorstandssitzung am 24.04.06 (Abstimmung 24:2 für Donnerstag/Freitag), als auch bei der Vorstandssitzung am 2. Juni 2006 (8 Stimmen für Donnerstag/Freitag und 1 Stimmenthaltung.), und die SchülerInnenvertreter bei der Versammlung der Klassensprecher am 2. Juni 2006 mit großer Mehrheit für eine Vorverlegung der Wiederholungsprüfungen auf Donnerstag/Freitag gestimmt hatten, wird der Elternverein des Gymnasiums Gleisdorf bei der bevorstehenden Sitzung des SGA am 7. Juni 2006 die Entscheidung der SchülerInnen unterstützen.

Da es uns ein Anliegen ist, dass die Entscheidung keinesfalls zu Lasten der „Schwachen“ geht, werden wir mit 2 Stimmen für eine Vorverlegung des Termins auf Donnerstag/Freitag und 1 Stimmenthaltung des Elternvereinsobmanns als Zeichen der Solidarität mit den LehrerInnen, da über deren Arbeitszeitbestimmungen an anderer Stelle verhandelt werden muss, abstimmen.

Zusammenfassend möchten wir festhalten, dass wir auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit innerhalb unserer Schulpartnerschaft am Gymnasium Gleisdorf hoffen. Dies erscheint uns jedoch nur dann möglich zu sein, wenn Entscheidungen, die klar absehbare Interessenskonflikte mit sich bringen, nicht verlagert, sondern von den rechtlich-formal zuständigen Stellen selbst getroffen werden.

Mit dem Ersuchen diesen Brief auch an die Frau Minister Gehrler weiter zu leiten, verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Der Elternverein des Gymnasiums Gleisdorf

DI Peter Lidl EV-Obmann



Die Seite des Absolventenvereins



**Dr. Kurt
Stoschitzky**

„Wahre Geschichten aus dem BG+BRG Gleisdorf“

Hier einige (wirklich *wahre!*) Geschichten, die sich in den 70er-Jahren im BG+BRG Gleisdorf tatsächlich zuge tragen haben. Solltest du auch die eine oder andere (wahre!) Geschichte aus dem BG+BRG Gleisdorf wissen, so schicke sie uns bitte (mit Angabe deines Namens und des Jahres, in dem sie sich ereignet hat/haben) als e-mail an absolventenverein@gym-gleisdorf.ac.at. Danke und viel Spaß!

Pantomime

In der 4.Klasse hatten wir einen Mitschüler, der sich als „Hobby-Pantomime“ einen Namen gemacht hatte. Zu seinen Spezialitäten gehörte „der Kampf gegen die Fliege“ und „Lindbergh's erster Flug über den Atlantik.“ Einmal begann er mit einer seiner Pantomime-Vorstellungen mitten in einer Deutsch-Stunde: Immer wenn sich die Lehrerin umdrehte, um etwas an die Tafel zu schreiben, lief sofort seine „Show“ an. Für die Lehrerin war jedoch nicht genau zu erkennen, was da tatsächlich los war: Seine Vorstellung lief natürlich völlig geräuschlos ab (Pantomime pur!), und sobald sich die Lehrerin wieder umdrehte und in die Klasse schaute, hör-

te er augenblicklich auf, sodass für sie „nichts Verwerfliches“ zu erkennen war – außer dass sich von den Schülern keiner mehr auf sie sondern nur auf besagten „Pantomimen“ konzentrierte. Sie erkannte die Situation jedoch „richtig“ und „löste das Problem jedoch höchst elegant“, indem sie schließlich sagte: „So, jetzt soll der X zehn Minuten lang seine Show machen – und dann machen wir wieder Deutsch!“

Inschrift im Musiksaal

Auf der Rückseite einer Sessellehne in unserem Musiksaal fand ich folgende Inschrift: „Hier kämpfte ich gegen den Schlaf – und verlor!“

TERMINE

Anwesenheit des Direktors während der Ferien:

Dienstag, 11. 7. 2006 von 9.00 - 10.00 Uhr
Dienstag, 18. 7. 2006 von 9.00 - 10.00 Uhr
Dienstag, 22. 8. 2006 von 9.00 - 10.00 Uhr
Dienstag, 5. 9. 2006 von 9.00 - 10.00 Uhr

Kanzleistunden in den Ferien:

Montag, 10. 7. 2006 bis 14. 7. 2006
ab Montag, 4. 9. 2006

Wiederholungsprüfungen:

Donnerstag, 7. 9. 2006 und Freitag, 8. 9. 2006:
schriftlich ab 8.00 Uhr, mündlich ab 10.00 Uhr

Schulbeginn:

Für **a l l e** am Montag, 11. 9. 2006 um 7.30 Uhr
3 Stunden Unterricht, Ende: 10.10 Uhr

Dienstag, 12. 9. 2006:
4 Stunden Unterricht, Ende: 11.15 Uhr

GRAFIK · LITHO · SATZ · DRUCK

DRUCKTECHNIK FÜR DAS 21. JAHRHUNDERT

Zimmermann



A-8200 GLEISDORF · GARTENGASSE 21
TEL. 0 3112/2433-0 · FAX DW-85 · ISDN DW-71
SERVICE@ZIMMERMANN-DRUCK.AT
WWW.ZIMMERMANN-DRUCK.AT

Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft
des BG/BRG Gleisdorf.

Redaktionsadresse:

Gymnasium Gleisdorf

e-mail: positiv@gym-gleisdorf.ac.at

Redaktion: DI Josef Bloder

Druck: Zimmermann Gleisdorf

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
liegen in der Verantwortung des
Verfassers.